

Geben
Sie Ihrem Geld
die besten Chancen!

**Südtiroler
Landessparkasse**



Mit uns kann man reden!



Theaterwerkstatt
Innichen

„Der alte Geizkragen“

eine Komödie in 4 Akten nach 2 Foliere von Claudius
Denhard

Regie: Norbert Kähbacher





Der alte Geizkragen

Komödie nach Molière von Claudius Denhard

Mag Thalers Geiz zunächst noch lächerlich erscheinen, für seine Kinder wird er bald existenzbedrohend. Alles soll seiner Leidenschaft geopfert werden. Diese Leidenschaft setzt sich über alles hinweg, kennt keine Ordnungen, keine Gefühle, die nicht der Geldgier unterzuordnen wären. Sein Geiz und seine Geldgier machen Thaler zum Sklaven, machen ihn unfrei, einsam, gequält und füllen ihn bis zur Besessenheit aus. Molière zeigt einen Menschen in lächerlicher Entwürdigung und Tragik, die komische und erschreckende Erniedrigung eines Mannes, der nicht mehr leben will, weil er ein paar Münzen vermißt. Doch diese Besessenheit eines Mannes wurzelt tiefer: in der Angst. Thalers Geiz ist eine Ersatzlösung für seine Lebensangst. Auch der Mensch unserer Zeit hat seine Kassetten, die er ängstlich bewacht, und seine Ersatzlösungen sucht, mit denen er, ob sie nun Prestige, Besitz, Vergnügen oder Genußsucht heißen, seine Barrieren gegen die Angst baut.



MITWIRKENDE:

Spielleitung
Bühnenbau
Beleuchtung
Masken
Kostüme
Musik
Requisiten

Norbert Kühbacher
Josef Tschurtschenthaler
Martin Reichhalter
Bernie Sulzenbacher
Angela Feichter
Annemarie Joas
Michael Wachtler

Taler, Tuchhändler
Friederike, seine beiden Töchter
Franzi,
Ferdinand, sein Sohn
Prokurist
Meyer, Verkäufer
Malvine, Köchin
Bertha, Näherin
Brunhilde von Hohenstein
Heiratsvermittlerin

Anton Strobel
Maria Kraler
Lissi Mair
Wilhelm Feichter
Josef Mairginter
Friedrich Zwigl
Helga Sulzenbacher
Irene Caporal
Renate Schäfer
Annemarie Oberhofer

